



KONFERENZ DER KANTONSREGIERUNGEN
CONFERENCE DES GOUVERNEMENTS CANTONAUX
CONFERENZA DEI GOVERNI CANTONALI
CONFERENZA DA LAS REGENZAS CHANTUNALAS

An die Medien

„Haus der Kantone“ auf Kurs

Mehr Effizienz und Wirkung dank Bündelung der Kräfte

Die Kantonsregierungen stärken mit einem Haus der Kantone ihren gemeinsamen Auftritt in der Bundeshauptstadt. Dazu werden die interkantonalen Konferenzen unter einem Dach zusammengeführt. Die Plenarversammlung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) hat heute der Realisierung des Projekts an der Speichergasse 6 in Bern im Grundsatz zugestimmt. Die Kantonsregierungen erwarten jedoch klar günstigere Konditionen für die Realisierung. Den definitiven Entscheid fällt die KdK am 22. Juni 2007. Des Weiteren hat die KdK zu zwei aussenpolitischen Verhandlungsmandaten Stellung genommen.

Die interkantonale Zusammenarbeit, aber auch die Zusammenarbeit Bund-Kantone gewinnt weiter an Bedeutung und erhält mit der Inkraftsetzung der NFA per 1. Januar 2008 eine neue Dimension. Damit verbunden ist die Notwendigkeit einer weiteren Verstärkung der horizontalen und vertikalen Koordination im Bundesstaat. Das Haus der Kantone ist ein klares Bekenntnis zum kooperativen Föderalismus. Mit dem heutigen Entscheid hat die KdK der Realisierung des Projekts im ehemaligen Swisscom-Verwaltungsgebäude an der Speichergasse 6 in Bern grundsätzlich zugestimmt. Die Kantonsregierungen erwarten jedoch, dass in den bevorstehenden Vertragsverhandlungen klar günstigere Konditionen erreicht werden. Das Projekt wird nicht um jeden Preis realisiert. Der definitive Entscheid wird an der Plenarversammlung der KdK vom 22. Juni 2007 gefällt. Der Betrieb des Hauses der Kantone soll auf Mitte 2008 aufgenommen werden.

Unter gemeinsamem Dach stark

Mit dem Haus der Kantone wird der Präsenz der Kantone auf bundespolitischer Ebene mehr Sichtbarkeit verliehen. Gleichzeitig wird eine wirkungsvollere Zusammenarbeit auf politischer und technischer Ebene der Kantonsregierungen, der Direktorenkonferenzen und der KdK ermöglicht. Dies stärkt den gemeinsamen Auftritt der Kantone gegenüber dem Bund und gegenüber wichtigen privaten Organisationen. Die Anliegen der Kantone können in der Öffentlichkeit besser darlegt und das Verständnis dafür gefördert werden.

Europäische Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogramme

An der heutigen Plenarversammlung sprachen sich die Kantonsregierungen vorbehaltlos für die Unterstützung einer vollen und umfassenden Teilnahme der Schweiz an der neuen Generation von europäischen Bildungs-, Berufsbildungs- und Jugendprogrammen aus. Sie stimmten folglich einstimmig dem vom Bundesrat am 28. Februar 2007 verabschiedeten Verhandlungsmandat zu.

Freihandelsabkommen der Schweiz mit Drittstaaten

Die Kantonsregierungen verabschiedeten zuhanden des Bundes eine Stellungnahme im Zusammenhang mit dem Freihandelsabkommen EFTA-Mexiko und beschlossen, zum vom Bundesrat am 9. März 2007 verabschiedeten Verhandlungsmandat im Hinblick auf ein Freihandelsabkommen mit Japan bis Mitte April 2007 eine gemeinsame Stellungnahme zu verabschieden.

Bern, 23. März 2007

Weitere Auskünfte erteilen (ab 16.00 Uhr):

- Regierungsrat Lorenz Bösch, Präsident KdK (Tel. 079 426 54 19)
- Canisius Braun, Sekretär KdK (Tel. 079 456 92 92 oder 031 320 30 00)